



STRASSE UND AUTO

VON
OBERREGIERUNGSRAT
PAETSCH

In der letzten Zeit ist in der Öffentlichkeit die Schlüpfrigkeit des Pflasters in Berlin bei nassem Wetter kritisiert worden. Man hat der Polizei nahegelegt, durch Zwangsmaßnahmen eine Änderung herbeizuführen. Leider ist dieses Problem so einfach nicht zu lösen, da es in erster Linie eine finanzielle Frage ist.

Jahrzehntelang hat die Straße in der Stadt und die Landstraße keine nennenswerte Bedeutung gehabt. In den Städten war man froh, eine möglichst glatte Straßendecke zu haben, auf der das Rollen des eisenbereiften, pferdebespannten Fuhrwerks möglichst wenig zu hören war, das „Klick-klack-klick-klack“ des Pferdes mußte man in Kauf nehmen. Auch beim Landstraßenbau genügte die wassergebundene Schotterstraße allen Anforderungen. Seitdem aber das Auto ein so wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden ist und in der Stadt und auf dem Lande der Lastkraftwagen zum Gütertransport nicht mehr entbehrt werden kann, in den Großstädten der Autoomnibus und die Autodroschke neben dem Privatkraftwagen nicht mehr aus dem Verkehrsbild zu bannen ist, ist der Straßenbau plötzlich wieder in ein neues, hochaktuelles Stadium getreten.

Zunächst ist es notwendig, in Deutschland das Durchgangsstraßennetz festzulegen. Die verschiedensten Verbände haben hier bereits eine wertvolle Vorarbeit geleistet, so daß damit zu rechnen ist, daß nunmehr die einzelnen Landesregierungen in Zusammenarbeit mit dem Reichsverkehrsministerium in kürzester Zeit das Durchgangsstraßennetz endgültig festlegen und mit einer entsprechenden Karte herausbringen werden. Es wird Sache der Straßenbauverwaltungen sein, dann dafür zu sorgen, daß zunächst dieses Durchgangsstraßennetz dem Automobilverkehr angepaßt wird, und zwar wird bei der finanziellen Lage, in der sich das Reich, Staat und Selbstverwaltungskörper befinden, bis auf weiteres ein Bau von besonderen Autostraßen nicht in Frage kommt. Es wird sich lediglich um einen Ausbau der vorhandenen Straßen, bei denen jedoch Begradigungen unübersichtlicher und scharfer Kurven, die Anlage von Umgehungswegen um Ortschaften, Verbreiterung der Wege, Beseitigung von Sommerwegen, Anlage von besonderen Streifen für Radfahrer, Überhöhung von Kurven, Beseitigung von jetzt allzu stark